

Dresdner Neueste Nachrichten vom 03.03.2018, S. 19 / DRESDEN

Ehrenamtliche Historiker treffen sich in der SLUB

14. Dresdner Geschichtsmarkt: Historisches am neuen Ort

Ehrenamtliche Historiker treffen sich in der Universitätsbibliothek SLUB

Am heutigen Sonnabend und morgigen Sonntag präsentieren Dresdner Hobbyhistoriker und Heimatvereine beim mittlerweile 14. Geschichtsmarkt ihre aktuellen Forschungsergebnisse. Wissensdurstige Besucher können Interessantes aus der reichen Dresdner Historie erfahren, Zeitzeugen aus ihrem Leben plaudern und natürlich die Geschichtsforscher sich austauschen und vernetzen. Der Markt ist heute von 10 bis 17 Uhr und am Sonntag von 10 bis 15 Uhr geöffnet.

Das bewährte Konzept wartet allerdings mit einem neuen Ort auf: Erstmals findet der Geschichtsmarkt in der Sächsischen Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB) statt. Angesichts des fortschreitenden Alters der Organisatoren und der hohen Mietkosten des früheren Objekts, der Fakultät für Informatik der Technischen Universität (TU) Dresden, musste ein neuer Platz her. Nun stellt die SLUB die Räume kostenlos zur Verfügung und agiert als Mitveranstalter.

Deshalb sind die Organisatoren vom Dresdner Geschichtsmarkt e. V. in diesem Jahr noch aufgeregter als sonst vor der Markt-Eröffnung: Wie wird die Veranstaltung in den neuen Räumen wirken? "Wir haben nämlich nur noch ein Drittel der Ausstellungsfläche - früher waren es 800 Quadratmeter", sagt Holger Rohland, stellvertretender Vereinsvorsitzender. "Entsprechend wird der Geschichtsmarkt diesmal mehr einen Ausstellungscharakter tragen", kündigt Vereinschef Klaus Brendler an.

Zum Hauptthema haben die Vereinsmitglieder in diesem Jahr die Dresdner Militärgeschichte erkoren - wurde doch vor 100 Jahren der Erste Weltkrieg beendet, unter dessen Toten und Vermissten auch 13 880 Dresdner waren. Gerade bei diesem Thema legt der Geschichtsmarkt-Verein sehr viel Wert darauf, eine neutrale Position einzunehmen und sich an die Fakten zu halten. "Wir werden auch genau darauf achten, dass alle Aussteller die Marktordnung beherzigen: Politische Demonstrationen in Schrift, Bild, Ton sind nicht zugelassen", so Rohland.

Insgesamt 41 Aussteller und zehn Referenten präsentieren ihre Forschungsergebnisse. Neben "alten Bekannten" sind auch diesmal neue Gesichter dabei. So berichtet etwa Oberst a. D. Eberhard Haueis über die Militärakademie der Nationalen Volksarmee "Friedrich Engels", der 84-jährige frühere Physikprofessor Till von

Egidy reist extra aus München an und referiert über seine Vorfahren in der sächsischen Armee und die Ahnenforscher vom Dresdner Verein für Genealogie stellen erstmals ihre Arbeit vor. Außerdem werden beispielsweise der "Hechtwagen", der Weiße Hirsch zur Gründerzeit und das Stadtteilarchiv Äußere Neustadt thematisiert. SLUB-Mitarbeiter führen interessierte Besucher durch das Kartenmagazin, das Buchmuseum und die Zentralbibliothek.

Sonnabend, 3. März, 10-17 Uhr, und Sonntag, 4. März, 10-15 Uhr, SLUB, Foyer und Vortragssaal der Ebene +1, Eintritt: 2 Euro für Besucher ab 16 Jahre; kostenlos, für Inhaber des Dresden-Passes, weitere Informationen unter www.geschichtsmarkt-dresden.de.

Tanja Tröger

Bildunterschrift: Die Organisatoren vom Geschichtsmarkt-Verein vor dem neuen Domizil. Ganz rechts Vereinsvorsitzender Klaus Brendler, zweiter von links Vize Holger Rohland.

Quelle	Dresdner Neueste Nachrichten vom 03.03.2018, S. 19
Ressort	DRESDEN
Dokumentnummer	doc6z3ku1595j6kyuxgeiq

Dauerhafte Adresse des Dokuments: http://www.wiso-net.de/document/DNN__doc6z3ku1595j6kyuxgeiq

Alle Rechte vorbehalten: (c) Verlagsgesellschaft Madsack GmbH & Co. KG



© GBI-Genios Deutsche Wirtschaftsdatenbank GmbH